Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Erste. Der lustige Train-Soldat

Hansen, Christian Peter

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420502

Visual Library

Drei schöne neue Lieder.

Lustig ist's Soldatenleben.
Liebes Weib, ich bitt' recht schöne.
Der Abschied ist geschrieben.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünensood Nr. 52.

Das Erste.

Der lustige Train-Soldat.

Ein miliiairisches Lied von Christian Hansen, Hamburger Volksdichter und Corporal a. D.

(Eigenthum von Fried. Werber.)

Lustig ist's Soldatenleben, (: in dem Felde allzumal, :) wenn im Lager sind auch Lasten und Mühen ohne Zahl. Doch vor Allem bei dem Train, muß der Mann die Sache kenn'n, hopp hopp hopp, immer frisch, froh und flott, immer lustig, immer lustig im Galopp.

Morgens früh da muß man putzen, (: dann gehts an's Exercir'n, :) das ist des Soldaten Zierde, kann allein ihn amusir'n. Doch vor Allem bei dem Train u. s. w.

Und ist auch der Dienst beschwerlich, (: und auch oft sehr unbequem, :) trinkt man um sich zu erheitern extra einen kleinen »Kbom.« Doch u. s. w.

Immer lustig, immer heiter (: sei beim Train auch der Soldat, :) dabei tapfer in den Schlachten kämpf' er muthig für den Staat. Doch vor u. s. w.

Sein sind auch die schönsten Mädchen, (: so im Dorf wie in der Stadt, :) sie versüßen ihm sein Leben, das auch oft sein Bittres hat. Doch u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

Schon wieder ist durch Stadt und Land.
Ach ich bin so müde.
Nur noch einmal in meinem ganzen Leben.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünenfood Nr. 52.

Das Erste.

Drück die Augen zu.

Von Louis Lippmann.

Schon wieder ist durch Stadt und Land ein neues Liedchen wohlbekannt, die jungen Damen wie die Herr'n, sie liebens alle gar zu gern. Alles ist aus Herzensgrunde von dem neuen Lied entzückt, überall aus jedem Munde hört man singen ganz beglückt: Drück die Augen zu, drück die Augen zu, du bist noch viel ju jung dazu; drück die Augen zu, drück die Augen zu, du kommst noch früh genug dazu.

Manch hübsches Mädchen jung und zart, hat doch ein Herzchen spröd' und hart; es werben in der Näh' und Fern' um ihre Hand gar noble Herrn; aber keiner auch von allen hat das unschätzbare Glück der Koketten zu gefallen, alle weist sie schnöd' zurück. (: Drück die Augen zu, :) ich bin noch viel zu jung dazu, (: drück die Augen zu, :) ich komm noch früh genug dazu.

Mamsell Louise zählt mit Ehr schon funfzig Jahre und noch mehr, ihr einz'ger Wunsch, man siehts ihr an, ist nur zu haben einen Mann, manchem hoffnungsvollen Jüngling, den sie auf dem Ball gesehn, gab sie's deutlich in dem Liedchen durch die Worte zu verstehn: (: Drück die Augen zu, :) ich

Landesbibliothek Oldenburg